

Wohnwagen unter Carport im Vollbrand - dann erfassen die Flammen auch das Wohnhaus

Geschrieben von: Lorenz

Sonntag, den 15. Januar 2023 um 15:27 Uhr

Etwa 200.000 Euro Gesamtschaden

Wohnwagen unter Carport im Vollbrand - dann erfassen die Flammen auch das Wohnhaus

Sonntag 15. Januar 2023 - Nienstedt / Bad Münster (wbm). Mit einem Knall ist gestern Abend ein Wohnwagen in Nienstedt in Vollbrand geraten.

Weil der Wagen an einem Wohnhaus unter einem Carport stand, hat sich das Feuer auch rasch auf das Wohngebäude ausgeweitet.

Fortsetzung von Seite 1 Die 130 im Einsatz befindlichen Feuerwehrkameraden und Feuerwehrkameradinnen konnten zwar einen Vollbrand des Hauses verhindern, doch das Brandobjekt ist aufgrund des intensiven Löschwassereinsatzes komplett zerstört.

Zur Brandursache kann die Polizei noch nichts sagen, der Gesamtschaden wird auf etwa 200.000 Euro geschätzt.

Nachfolgend der Polizeibericht von heute Nachmittag: „Am Samstag den 14.01.2023, gegen 20:39 Uhr, kam es in Bad Münster, Ortsteil Nienstedt, zu einem Brand eines Wohnwagens. Bemerkt worden war der Brand durch einen Nachbarn, der einen lauten Knall wahrgenommen hatte. Bei einer Nachschau befand sich ein unter dem Carport stehender Wohnwagen bereits in Vollbrand.

Das Feuer griff direkt auf das angrenzende Wohnhaus und den Dachstuhl über. Aufgrund dessen wurde die Freiwillige Feuerwehr Bad Münster mit den Ortsfeuerwehren Nienstedt, Bakede, Beber, Hamelspringe und Rohrsen sowie Unterstützungskräfte der Versorgung der Kreisfeuerwehr Hameln alarmiert. Durch die 130 eingesetzten Feuerwehrleute konnte ein Vollbrand des Hauses verhindert werden. Durch den intensiven Einsatz von Löschwasser ist das Haus dennoch unbewohnbar und nahezu komplett zerstört. Die Eigentümer befanden sich zum Zeitpunkt des Brandes nicht im Haus, sodass es zu keinem Personenschaden gekommen ist. Der entstandene Sachschaden wird vorläufig auf ca. 200.000 EUR geschätzt.

Wohnwagen unter Carport im Vollbrand - dann erfassen die Flammen auch das Wohnhaus

Geschrieben von: Lorenz

Sonntag, den 15. Januar 2023 um 15:27 Uhr

Zur Prüfung der Statik wurde der Brandort durch einen Baufachmann des THW in Augenschein genommen.

Die Brandursache ist bislang nicht geklärt. Weitere Ermittlungen waren aufgrund andauernder Löscharbeiten zurzeit noch nicht möglich. Der Brandort wurde vorläufig beschlagnahmt und eine Brandursachenermittlung eingeleitet.“